



Verkäufe neun Monate - Givaudan mit positivem Umsatztrend

Genf, 7. Oktober 2005 - In den ersten neun Monaten des Jahres 2005 erzielte Givaudan Verkäufe in der Höhe von CHF 2'085.6 Millionen. Dies entspricht einem Wachstum von 1.6% in Lokalwährungen und 1.0% in Schweizer Franken. Das Verkaufswachstum im dritten Quartal verbesserte sich gegenüber dem ersten Halbjahr in beiden Divisionen. Die Verkäufe der ersten neun Monaten wurden weiterhin von der Rationalisierung der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Standard-Ingredienzien beeinflusst.

Givaudan bleibt zuversichtlich, auch 2005 ein gutes Jahresergebnis vorweisen zu können

### Verkäufe Januar – September 2005

In Millionen CHF	2005	2004	Wachstum in %	
			in CHF	in Lokalwährungen
Riechstoffe	850.9	827.8	2.8	3.3
Aromen	1'234.7	1'237.5	(0.2)	0.5
<b>Total</b>	<b>2'085.6</b>	<b>2'065.3</b>	<b>1.0</b>	<b>1.6</b>

### Division Riechstoffe

Die Division Riechstoffe erzielte Verkäufe von CHF 850.9 Millionen, was einem Wachstum von 3.3% in Lokalwährungen und 2.8% in Schweizer Franken entspricht.

In den ersten neun Monaten blieben die Verkäufe der Geschäftseinheit **Luxusparfümerie** unter Vorjahresniveau. Die guten Wachstumsraten im dritten Quartal in allen Regionen, vor allem dank neuer Markteinführungen in Nordamerika, reduzierten den im ersten Halbjahr erlittenen Rückstand zum Vorjahr.

Der Bereich **Konsumgüter** wuchs erneut über dem Markt. Alle Regionen zeigten gutes Wachstum, angeführt von Nordamerika mit einem zweistelligen Wachstum, dank guter Umsätze mit allen Kundenkategorien. Lateinamerika und Europa, Afrika und der Mittlere Osten wuchsen hauptsächlich mit internationalen Kunden. Das Wachstum in Asien-Pazifik

war besonders ausgeprägt in China und Indien. Die Segmente Haar- und Hautpflegeprodukte wiesen das höchste Wachstum aus, gefolgt von Textilwaschmittel und Körperpflegeartikel.

Der Umsatz bei den **Riechstoff-Ingredienzien** blieb unter Vorjahresniveau. Die Verkäufe von Spezialitäten wuchsen weiterhin zweistellig, konnten aber nicht vollumfänglich den Rückgang bei den Standard-Ingredienzien kompensieren. Diese Entwicklung ist die Folge der Strategie von Givaudan, sich auf Riechstoff-Spezialitäten zu konzentrieren. Die Verkäufe dieser Spezialitäten werden in der nächsten Zukunft weiteren Aufschub erhalten durch zusätzliche Neueinführungen von patentierten Molekülen.

### **Division Aromen**

Die Division Aromen erzielte einen Umsatz von CHF 1'234.7 Millionen, was einem Wachstum von 0.5% in Lokalwährungen und einem Rückgang von 0.2% in Schweizer Franken entspricht. Der positive Umsatztrend im dritten Quartal kompensierte den langsamen Start zu Jahresbeginn.

**Asien-Pazifik** verzeichnete gutes Wachstum, geprägt von zweistelligem Wachstum in den Südasiatischen Märkten und weiterhin soliden Zuwächsen in unseren grössten Märkten China und Japan. Das Segment Getränke war vor allem erfolgreich aufgrund neuer Geschäftsabschlüsse in Japan und Südasiens. Der Bereich Foodservice wuchs zweistellig. Der Bau des neuen Kreative-, Applikations- und Produktionszentrum für Aromen in Shanghai verläuft gemäss Plan und die Eröffnung ist für das zweite Quartal 2006 geplant.

Die Verkaufszahlen in **Europa, Afrika und dem Mittleren Osten** erreichten nicht ganz das Vorjahresniveau. Die starken Verkäufe in den aufstrebenden Märkten von Osteuropa und dem Mittleren Osten, die durch unsere neuen Kreative- und Applikationszentren in Wien und Dubai unterstützt werden, konnten die Auswirkungen der tieferen Vanilla Preise und die geringere Konsumentennachfrage in Westeuropa nicht vollumfänglich kompensieren.

Die Verkäufe in **Nordamerika** blieben leicht unter Vorjahresniveau. Gute Verkäufe in den Segmenten Getränke und Süswaren im dritten Quartal reduzierten den im ersten Halbjahr gemeldeten Umsatzrückgang. Auf Vorjahresvergleichsbasis ist das Wachstum immer noch von tieferen Preisen bei Vanilla und Zitrus beeinflusst, besonders bei den Aromen für Getränke und Milchprodukte.

Das Wachstum in **Lateinamerika** wurde geprägt von zweistelligen Zuwachsraten in den Segmenten Süswaren und Getränke. Die Märkte von Brasilien und Argentinien erreichten zweistelliges Wachstum während Mexiko weiterhin gutes Wachstum vorwies.

Weitere Auskünfte erteilt:

Peter Wullschleger, Givaudan Media Relations

5, chemin de la Parfumerie, CH-1214 Vernier

T +41 22 780 90 93, F +41 22 780 90 90

E-mail: [peter\\_b.wullschleger@givaudan.com](mailto:peter_b.wullschleger@givaudan.com)